

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Deutschland

Staufenberg

ORTSFAMILIENBUCH

- 23-1** *Juden in Staufenberg* : Familien in Daubringen, Staufenberg, Mainzlar, Treis/Lumda, Lollar, Ruttershausen / Hanno Müller. [Hrsg. von der Ernst Ludwig Chambré-Stiftung in Lich]. - Fernwald : Hanno Müller, 2022. - 248 S. : Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-96049-100-2 (Verlagsdr. Schmidt, Neustadt a.d.A.) : EUR 15.00. - (Hanno Müller, Röntgenstr. 29, 34563 Fernwald, hanno.mueller@fambu-oberhessen.de)
[#8389]

Verfolgung 1933 - 1945

- 23-1** *Juden in Staufenberg - Stolpersteine* : Stolpersteine - Steine gegen das Vergessen - Das Kunst- und Erinnerungsprojekt von Gunter Demnig in Staufenberg ; Stolpersteine für Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus Staufenberg und den Ortsteilen: Daubringen, Mainzlar und Treis an der Lumda ; eine Dokumentation / zsgest. von Barbara Wagner, Stadtarchiv Staufenberg. [Herausgegeben: Ernst-Ludwig-Chambré-Stiftung, Lich]. - Staufenberg : Stadtarchiv ; [Fernwald] : Hanno Müller (hanno.mueller@fambu-oberhessen.de), 2022. - 90 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 30 cm. - ISBN 978-3-96049-104-0 (Verlagsdr. Schmidt, Neustadt a.d.A.) : EUR 10.00
[#8344]

Als der Rezensent im April 2022 auf die Anzeige des erstgenannten Titels in der **DNB** stieß, hat er ihn zwar auf seiner Vorschauliste notiert, zögerte aber mit der Entscheidung für eine Rezension, obwohl er einerseits bereits das zehn Jahre zuvor erschienene Buch desselben Verfassers über die *Juden in Gießen*¹ ausführlich besprochen hatte und ihm andererseits die Kleinstadt Staufenberg (heute ca. 8.500 Einwohner einschließlich derjenigen der

¹ *Juden in Gießen* : 1788 - 1942 / Hanno Müller. [Hrsg. vom Magistrat der Universitätsstadt Gießen, Stadtarchiv Gießen]. - Gießen : Stadtarchiv, 2012. - 851 S. : Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-930489-53-4 : EUR 19.80 [#2863]. - Rez.: **IFB 13-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz366607871rez-1.pdf>

Stadtteile Daubringen, Mainzlar und Treis an der Lumda) in Mittelhessen² nördlich von Gießen an der Bahnlinie von dort nach Marburg sowie an der B°3³ seit den 1950er Jahren bekannt ist, da er damals an sechs Wochentagen zweimal täglich mit dem Personenzug zum Gymnasium nach Gießen fuhr. Überregional bekannt ist der Ort vermutlich nur den Lesern bzw. Hörern der Erinnerungen von Peter Kurzeck,⁴ der als Flüchtlingskind nach Staufenberg ausgesiedelt worden war.⁵ Daß Kurzeck nicht von Juden berichtet, liegt daran, daß es nach dem Krieg dort keine mehr gab. Der erstgenannte Band⁶ bietet nach der 1. *Einleitung* sowie nach 2. *Hinweise[n] zum Gebrauch der Familienbücher*⁷ in 348 durchnummerierten⁸ Eintragungen Informationen über Juden im Alphabet der Ortsnamen (Daubringen, Mainzlar, Staufenberg,⁹ Treis/Lumda) sowie für Lollar und Ruttershausen.¹⁰

² Zu den Synagogen und Mikwaot in Hessen, die das Dritte Reich übdauert haben, vgl. ***Synagogen und jüdische rituelle Tauchbäder in Hessen - was geschah seit 1945?*** : eine Dokumentation und Analyse aus allen 264 hessischen Orten, deren Synagogenbauten die Pogromnacht 1938 und den Zweiten Weltkrieg überstanden ; 276 architektonische Beschreibungen und Bauhistorien / Thea Altaras. Aus dem Nachlass hrsg. von Gabriele Klempert und Hans-Curt Köster. - Königstein im Taunus : Langewiesche, 2007. - 432 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - (Die blauen Bücher). - ISBN 978-3-7845-7794-4 : EUR 39.80 [9358]. - Rez.: **IFB 07-2-346** https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz260080047rez.htm

³ Mit den zwei Anschlußstellen Staufenberg-Nord und Staufenberg-Süd / Lollar.

⁴ ***Kein Frühling*** : [Roman] / Peter Kurzeck. - 2., erheblich erw. Aufl. - Frankfurt am Main [u.a.] : Stroemfeld/Roter Stern, 2007. - 589 S. ; 21 cm. - (Roter Stern). - ISBN 978-3-87877-857-8. - Zuerst: 1987. - Lieferbar ist die 3. Aufl.: Frankfurt : Schöffling, 2019. - ISBN 978-3-89561-695-2 : EUR 32.00. - ***Ein Sommer, der bleibt*** / Peter Kurzeck erzählt das Dorf seiner Kindheit. Konzeption, Regie und Produktion: Klaus Sander. - Berlin : Supposé, 2007. - 4 CDs (290 Min.) ; 12 cm, in Behältnis 14 x 14 x 3 cm + Booklet ([8] S.). - ISBN 978-3-932513-85-5 : EUR 34.80 (10. Aufl.).

⁵ Eine Gedenktafel erinnert an ihn:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d2/Staufenberg_%28Hessen%29_-_Vorstadt_12_%28002%29.jpg [2023-01-07; so auch für die weiteren Links].

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1253952116/04>

⁷ Die **GND** (<https://d-nb.info/gnd/4319376-6>) verwendet statt dessen den Begriff *Ortssippenbuch* trotz der potentiellen NS-Belastung dieses Begriffs: „ursprünglich im Dienst der NS-Ahnenforschung als Dorfsippenbücher bezeichnet; heute Quellen der histor[ischen]. Demographie.“ - Vgl. den Artikel *Ortsfamilienbücher* in: ***Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung*** / Wolfgang Ribbe ; Eckart Henning. - 13., überarb. Aufl. - Insingen : Degener, 2006. - 349 S. : Ill. ; 22 cm + 1 CD-ROM. - ISBN 3-7686-1065-9 : EUR 27.90 [9483]. - S. 180 - 199. - Rez.: **IFB 07-2-581** https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz250402092rez.htm

⁸ Zwischen denen für die einzelnen Orte sind kürzere Nummernfolgen freigelassen, potentiell um neue Namen nachtragen zu können.

⁹ Für Staufenberg sind es lediglich zwei Namen ohne Abbildungen.

¹⁰ Ruttershausen, jenseits der Lahn, heute nach Lollar eingemeindet, gehört zum Kirchspiel Kirchberg ebenso wie Daubringen, Mainzlar und Staufenberg. Auch dafür hat Hanno Müller ein Werk vorgelegt: ***Familienbücher des Kirchspiels Kirchberg***. - Fernwald : Fambu-Verlag. - 2001 - 2002. - Bd. 1 - 7. - Kirchberg rühmt sich

Die Kopfzeile ergänzt zum Namen - soweit zu ermitteln - die Bezugsorte (*aus/nach*) sowie Geburts-, Heirats- und Todesdatum. Letzteres fehlt bei den zahlreichen in die USA ausgewanderten Personen (es heißt dann nur *USA*)¹¹ und meist auch bei den während des Dritten Reiches *Ermordet[en]* (genannt wird im Text das Deportationsdatum und der Name des vermutlichen Vernichtungslagers).¹² Die Angaben zu den Personen sind sehr unterschiedlich umfangreich; hier nur ein Beispiel für einen ausführlichen Artikel (S. 11 - 12) über Hirsch Löwenstein (Daubringen 1808 - Bloomington, USA 1886) mit Informationen in folgenden Rubriken: Beruf (*Viehhändler*), *Vermögen* mit Angabe seines *Normalsteuerkapital[s]* („er war wirtschaftlich viel besser gestellt als die meisten Christen“), *Gesinde* (Namen, Herkunftsort, Daten), *Grundbesitz*; es folgen Angaben zur Ehefrau Rosine/Rosa Löwenstein mit ihrem Grab auf dem jüdischen Friedhof in Lollar und sodann unterschiedlich ausführliche Informationen zu den sechs Kindern. In die Ortskapitel eingestreut finden sich zahlreiche Informationen über Sachthemen: so etwa bei Mainzlar über *Viehhandel und Viehhändler* (es ist dies der am weitesten verbreitete Beruf) und speziell über *Geschäfte auf halben Gewinn und halben Verlust* auf Grund von Protokollen über solche Geschäfte. Unter Treis/Lumda gibt es etwa Gräberlisten. Außer für Staufenberg gibt es längere Bildstrecken mit Fotos der Personen und von Dokumenten, vor allem aber mit Reproduktionen von Geburts- und Todesanzeigen aus der Lokalpresse.

Kapitel 9 enthält Nachträge zu früheren Publikationen des Verfassers (mit einer umfangreichen Bildstrecke zu den **Juden in Gießen**). In Kapitel 10. *Register* gibt es solche zu Orten und Sachbegriffen sowie ein spezielles *Register der im Beschneidungsbuch von Michael Löwenstein*¹³ ... *erwähnten beschnittenen Jungen*. Das Verzeichnis der *Quellen und Literatur* zitiert im ersten Teil die zahlreichen, vom Verfasser ausgewerteten Archivalien sowie Internetquellen;¹⁴ das Verzeichnis der *Literatur*¹⁵ dient primär der Auflösung der verwendeten Siglen.

einer 1495 bis 1508 erbauten, höchst qualitätvollen spätgotischen Hallenkirche:
<https://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/48620/>

¹¹ Man findet diese Angaben dann aber im Text.

¹² Zu diesem Thema erscheint in Kürze: **Die Deportation der Juden aus Hessen 1940 bis 1945** : Selbstzeugnisse, Fotos, Dokumente. Aus dem Nachlass hrsg. und bearb. von Volker Eichler ; Monica Kingreen. - Wiesbaden : Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, 2023 (Febr.). - XIV, 478 S. : zahlr. Ill., 2 Kt. ; 28 cm. - (Schriften der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen ; 32). - ISBN 978-3-921434-37-6 : EUR 28.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

¹³ Es befindet sich heute in Chesterfield (USA) und wurde von der Urenkelin Löwensteins in Form von Scans zur Verfügung gestellt (S. 238). Auch zahlreiche in dem Band reproduzierte Fotos stammen von Nachkommen in den USA.

¹⁴ Hier vermißt der Rezent diejenigen für die behandelten Orte Treis an der Lumda (<https://www.jüdische-gemeinden.de/index.php/gemeinden/s-t/1951-treis-a-d-lumda-hessen>), Mainzlar (<https://www.jüdische-gemeinden.de/index.php/gemeinden/m-o/1257-mainzlar-hessen>) und Lollar mit Ruttershausen

Daß das Kapitel über Staufenberg im vorstehend besprochenen Band nur eine Seite mit zwei Namen umfaßt, hängt nicht etwa damit zusammen, daß damals bereits ein separater Band über **Juden in Staufenberg - Stolpersteine** geplant war, der Anfang November 2022 erschienen ist und der dem Rezensenten Anlaß war, sich mit beiden Publikationen zu befassen. Es geht nämlich in diesem zweiten Band¹⁶ gerade nicht um Juden am Hauptort - dieser ist nur mit einem *Nicht-jüdischen Opfer der NS-Zeit in Staufenberg*, dem geistig behinderten und deswegen zwangssterilisierten Heinrich Geißler vertreten, - sondern um zwölf Juden und Nichtjuden aus den Ortsteilen, für die in den Jahren 2011 und 2012 Stolpersteine¹⁷ dort (und einer in Gießen) für insgesamt 38 Opfer der NS-Zeit verlegt wurden. Federführend war Barbara Wagner, Archivarin der Stadt Staufenberg, unterstützt von einer Schülergruppe der Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar, die auch eine Dauerausstellung im Stadtarchiv erarbeitet hat. Der Band besteht zu einem großen Teil aus Fotos der Stolpersteine,¹⁸ von Personen, Gebäuden und Dokumenten.

(<https://www.juedische-gemeinden.de/index.php/gemeinden/k-l/1218-lollar-hessenl>)

- Diese Informationen beruhen auf der Druckausgabe von: **Lexikon der jüdischen Gemeinden im deutschen Sprachraum** / Klaus-Dieter Alicke. - 1. Aufl. - Gütersloh : Gütersloher Verlagshaus. - 31 cm. - ISBN 978-3-579-08035-2 (Gesamtwerk) : EUR 148.00 [#0041]. - 1. Aach - Groß-Bieberau. - 2008. - VIII S., 1584 Sp. : Ill. - ISBN 978-3-579-08077-2. - 2. Großbock - Ochtendung. - 2008. - Sp. 1585 - 3164 : Ill. - ISBN 978-3-579-08078-9. - 3. Ochtrup - Zwittau. - 2008. - Sp. 3165 - 4680 : Ill. - ISBN 978-3-579-08079-6. - Rez.: **IFB 08-1/2-125**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz288164024rez-00.htm

¹⁵ Die Titel sind arg knapp und nicht immer vollständig zitiert; so ist etwa für den Band über den jüdischen Friedhof in Alsbach die Schriftenreihe angegeben, nicht dagegen bei dem für den Friedhof in Dieburg: **Der jüdische Friedhof in Dieburg** / Eckhart G. Franz ; Christa Wiesner. Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen. - Wiesbaden : Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, 2009. - VIII, 164 S. : Ill., Kt. ; 30 cm + 1 Kt.-Beil. + 1 CD-ROM. - (Schriften der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen ; 24). - ISBN 978-3-921434-29-1 : EUR 32.00 [#0877]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz312647247rez-1.pdf>

¹⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1270292927/04>

¹⁷ Zu dieser besonderen Art des Gedenkens an Opfer des Nationalsozialismus - nicht bloß, aber überwiegend Juden - gibt es schier zahllose Publikationen, von denen nicht wenige in **IFB** besprochen wurden, zuletzt etwa: **Stolpersteine in Heidelberg** / hrsg. von der Initiative Stolpersteine Heidelberg. - Heidelberg : Kurpfälzischer Verlag. - 23 cm [#8056]. - [1]. 2010-2015 / Red.: Joachim Maier ... - 2. Aufl. - 2019. - 192 S. : Ill. - ISBN 978-3-924566-65-4 : EUR 15.00. - 2. 2016-2021 / Red.: Susanne Himmelheber ... - 2022. - 262 S. : Ill. - ISBN 978-3-924566-80-7 : EUR 19.80. - Rez.: **IFB 22-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11676>

¹⁸ Zwei Karten auf S. 87 und 88 zeigen deren Lage.

Beide Bände verdanken ihre Publikation übrigens der finanziellen Unterstützung durch die Ernst-Ludwig-Chambré-Stiftung¹⁹ in Lich (südöstlich von Gießen).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11832>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11832>

¹⁹ Sie wird in beiden Bänden im Impressum genannt, allerdings mit unterschiedlicher Fassung bei den Bindestrichen. Zur Stiftung und ihrem Gründer vgl. <https://www.holocaustliteratur.de/deutsch/Die-Stiftung/> und <https://www.holocaustliteratur.de/deutsch/Ernst-Ludwig-Chambre/>